



Kontaktperson:
Christan Huber
Schneebergstrasse 15
9000 St.Gallen
079 426 52 89
christian.huber@gruene-sg.ch

Per E-Mail an:
Kanton St.Gallen
Departement des Innern
Amt für Kultur
kultur@sg.ch

24. November 2023

Vernehmlassungsantwort: Errichtung der neuen Kantons- und Stadtbibliothek St.Gallen

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der GRÜNEN Stadt und Region St.Gallen sowie der GRÜNEN Kanton St.Gallen beteiligen wir uns gerne an der Vernehmlassung zum Bericht und den Entwürfen des Departements des Innern vom 26. September 2023 betreffend die Errichtung der neuen Kantons- und Stadtbibliothek St. Gallen. Die Partei ist sowohl auf kantonaler wie auch auf städtischer Ebene in dieses Geschäft involviert und misst dem Vorhaben auf beiden Ebenen hohe Bedeutung zu.

Wir danken den vorbereitenden Instanzen für die sorgfältige und umfassende Darstellung der vielfältigen Aspekte, die zum Projekt der neuen Bibliothek geführt bzw. dieses Projekt notwendig gemacht haben.

I. Allgemeines

Der Bedarf für einen Neubau zur zentralen Zusammenführung der aktuell auf vier Standorte verteilten Bibliotheksbereiche sowie der Gewinn durch das Zusammengehen mit der Stadtbibliothek sind für uns überzeugend nachgewiesen.

Dabei ist zu bedenken, dass der Kanton St.Gallen die staatliche Aufgabe der Führung einer Kantonsbibliothek erst 1979 übernommen hat. Dabei knüpfte die Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen räumlich und bestandesmässig an die aus städtischen Mitteln errichtete und betriebene Bibliothek der Ortsbürgergemeinde St.Gallen an. Somit handelt es sich beim aktuellen Vorhaben um die erste vom Kanton verantwortete Bibliotheksplanung. Dies ermöglicht, die Institution grundlegend gemäss den Bedürfnissen einer kantonalen Bibliothek auszugestalten. Wie die historische Vorgängerin, die «Vadiana» an der Notkerstrasse, die 1907 in Betrieb genommen wurde, soll auch die neue Bibliothek im Dienst von mehreren Generationen stehen.



Dieser Umstand rechtfertigt eine angemessene Grosszügigkeit. Er bietet auch die Chance, bei der Errichtung des Baus die aktuellen Erfordernisse des nachhaltigen Bauens zu realisieren und einen Bibliotheksbetrieb nach den aktuellsten Grundsätzen einzurichten, wie er in verschiedenen Abschnitten des Berichts und in besonders anschaulicher Weise im Anhang über die Nutzungsszenarien (S. 67–74) skizziert ist.

II. Zu einzelnen Abschnitten des Berichts

Abschnitt 2.1, Baulicher Bedarf (S. 12)

Wir begrüssen die in der Vorlage festgehaltene Verpflichtung auf «eine klima-, ressourcen- und umweltschonende Erstellung und Bewirtschaftung der Immobilie ..., ebenso wie ein[en] achtsame[n] Umgang mit der historischen Bausubstanz.» Zudem muss auch auf den Schutz, gegebenenfalls den Einbezug archäologischer Befunde geachtet und müssen entsprechende Mittel dafür eingeplant werden.

Ferner legen wir Wert darauf, dass die Situation der neuen Bibliothek zwischen Oberer Graben und Marktplatz für die Benutzenden attraktiv und sicher ausgestaltet wird. Dazu soll insbesondere auf der Westseite eine ansprechend grosse, ökologisch aufgewertete Fläche zum Aufenthalt im Freien und zur Gewährleistung eines für Fussgängerinnen und Fussgänger, besonders für Kinder, sicheren Zugangs eingerichtet werden. Spurreduktionen für den MIV sind zwischen Union-Gebäude und Haus «Seeger» infolge der Aufhebung der südwärts führenden Buslinie, der Streichung der oberirdischen Parkplätze und des MIV-Abbiegeverbots Richtung Marktplatz-Bohl dringend zu prüfen.

Abschnitte 3.1, Mission und Vision der Public Library (S. 16), sowie 3.3, Angebot und Ausrichtung (S. 19)

Es ist uns wichtig, dass «Menschen mit Mobilitätseinschränkungen einen einfachen Zugang zu allen physischen Angeboten der Bibliothek haben» bzw. dass sowohl für die Benutzerinnen und Benutzer als auch für die Mitarbeitenden die Räumlichkeiten barrierefrei zugänglich sind. Wir legen Wert darauf, dass bei der Planung wie auch bei der Umsetzung des Bauprojekts Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zur Beurteilung der vorgesehenen Massnahmen einbezogen werden.

Abschnitt 3.3, Angebot und Ausrichtung (S. 19–24)

Wir begrüssen die skizzierten Pläne zu Angebot und Ausrichtung. Im Rahmen der kulturellen Partizipation wären gegebenenfalls auch die Entwicklung von Citizen-Science-Projekten wünschbar.

Abschnitt 3.4.1, Öffnungszeiten (S. 22)

Das Vorhaben, die Öffnungszeiten im vorgeschlagenen Sinne zu erweitern, beurteilen wir positiv. Dabei muss an der Lage der Bibliothek (Ausgehbereich) während den unbedienten Öffnungszeiten auf angemessene Sicherheitsmassnahmen geachtet werden.



Abschnitt 3.4.2, Gastronomie (S. 22–23)

Wir befürworten ein angemessenes Gastronomieangebot. Wenn wie geplant «der Betrieb der Gastronomie ... selbsttragend sein und ... an Dritte vergeben» werden soll, ist darauf zu achten, dass die Infrastruktur so gestaltet wird, dass die Pacht- und Betriebskosten für einen einfachen Betrieb zu stemmen sind. Dazu sollte der Gastronomiebereich unabhängig von den Öffnungszeiten der Bibliothek betrieben werden können (Abendveranstaltungen); dies erfordert bei Bedarf die Möglichkeit einer räumlichen Trennung (Rollladen, Faltwand etc.). Auch die Betriebsführung durch eine Organisation mit dem Ziel der Inklusion Benachteiligter muss möglich sein.

Abschnitt 3.4.3, Personalplanung (S. 23–24)

Die Ausführungen zur personellen Ausstattung der gemeinsamen Bibliothek mit den entsprechenden Kostenfolgen beurteilen wir als plausibel.

Abschnitt 5, Organisation, Governance und Finanzierung (S. 25–31)

Wir können die Begründung für die Ausgestaltung der neuen Trägerschaftslösung nachvollziehen und stimmen den geplanten Strukturen im Wesentlichen zu.

Abschnitt 5.2.5, Personalrecht (S. 31)

Wir gehen davon aus, dass es bei der Überführung der Anstellungsverhältnisse des städtischen Bibliothekspersonals ins kantonale Personalrecht zu keinen Schlechterstellungen gegenüber dem Status quo kommt. Dasselbe gilt für den Wechsel der Pensionskasse.

Abschnitt 8.1.4, Organe der neuen Trägerschaft (S. 43)

Unserer Ansicht nach ist die Personalvertretung mit einer Kann-Formel zu wenig entschieden in die Führungsstruktur eingebunden. Wir erwarten, dass die Einbindung der Personalvertretung klarer vorgegeben wird, z.B. mit der Festlegung einer gewissen Mindestperiodizität bzw. der Sitzungsthematiken, bei denen die Anwesenheit einer Vertretung des Personals erforderlich ist. Die Festlegung dieses Rahmens soll nach Anhörung des Personals im Bibliotheksstatut erfolgen. Die zumindest periodische Teilnahme an den Sitzungen des Bibliotheksrats soll auch einen transparenten Informationsfluss gegenüber den Mitarbeitenden sicherstellen.



III. Zu Anhang 1: Vereinbarung über die Kantons- und Stadtbibliothek St. Gallen

Art. 13 Abs. 3, Personalvertretung (S. 59)

Änderungsvorschlag: «Eine Vertretung des Personals wird gemäss den Bestimmungen des Bibliotheksstatuts beratend zu Sitzungen des Bibliotheksrates beigezogen.»

Art. 15 Abs. 2 Bst. d, Erlass des Bibliotheksstatuts (S. 59)

Ergänzungsvorschlag: «4. den regelmässigen Beizug einer Vertretung des Personals zu bestimmten Sitzungen des Bibliotheksrats;»

Art. 25, b) unternehmerisches Handeln (S. 62)

Der Wortlaut von Art. 25 Abs. 1 «Die Kantons- und Stadtbibliothek nutzt ... Chancen und Risiken» löst bei uns ein gewisses Befremden aus. Mit Risiken verbindet man gemeinhin nicht direkt eine Nutzbarkeit. Ist allenfalls gemeint, dass die Kantons- und Stadtbibliothek Risiken antizipiert, vermeidet oder minimiert? Als Alternative böte sich z.B. an: «Die Kantons- und Stadtbibliothek nutzt im Rahmen der Erfüllung des Leistungsauftrags ihre Handlungsspielräume und wägt dabei die Chancen verantwortungsbewusst gegen die Risiken ab.»

Wir sind grundsätzlich erfreut über die Fortschritte dieses Generationenprojekts, das für die Einwohnerinnen und Einwohner des gesamten Kantons einen erheblichen Mehrwert verspricht. Für die Gelegenheit zur Stellungnahme sowie für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen und Anregungen danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

GRÜNE Stadt und Region St.Gallen

Christian Huber
Präsident

GRÜNE Kanton St.Gallen

Daniel Bosshard
Präsident